

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses

Datum: 2. März 2015
Ort: Grundschule Süd Puchheim

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Sozialausschusses

Eger, Christine
Ehm, Rosmarie
Gigliotti, Gisella
Hoiß, Günter
Ostermeier, Maria
Schwarzmann, Michaela
Strobl-Viehhauser, Sonja
Wiesner, Marga
Wuschig, Wolfgang

Weitere Mitglieder des Stadtrates

Färber, Sabrina	als Gast
Koch, Reinhold Dr.	als Gast
Sippel, Dorothea	als Gast
Winberger, Lydia	als Gast

Berufsmäßige Stadträte

Tönjes, Jens

Schrifführer/in

Huber, Katerina

Verwaltung

Winter, Klaus

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Nachschulische Betreuung im Grundschulbereich - Sachstandsbericht	
TOP 3	Verbesserung der nachschulischen Betreuung in Puchheim-Nord [Antrag Bündis 90/Die Grünen]	2015/0015
TOP 4	Arbeitsmarktzulage für Erzieher in Kindertagesstätten; hier: Antrag der CSU-Fraktion	2015/0018
TOP 5	Sachstand zu aktuellen Themen	2015/0017
TOP 6	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis. Das Protokoll der letzten Sozialausschusssitzung wurde ohne Einwände genehmigt.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass das Projekt „Schülerhaushalt“ begonnen hat.

TOP 2 Nachschulische Betreuung im Grundschulbereich - Sachstandsbericht

Der Vorsitzende stellte Frau Öfele von der Mittagsbetreuung an der Schule Süd (Nachbarschaftshilfe) sowie Herrn Hammerl, Leiter des Kinderhorts Mogli (AWO), vor. Er führte aus, dass die Stadt Puchheim versuche, jedem Kind die pädagogisch passende Möglichkeit der nachschulischen Betreuung anbieten zu können. Zum Sachstandsbericht verwies er auf die Präsentation durch Herrn Tönjes und Herrn Winter.

Herr Tönjes zeigte einen Überblick über Bildung und Betreuung im Wandel auf. Herr Winter erläuterte die nachschulische Betreuung im Grundschulbereich für die Grundschulen Ort, Nord und Süd in Zahlen, Betreuungsmöglichkeiten und Betreuungszeiten. Er stellte in Aussicht, dass die Mittagsbetreuung in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2015/2016 bis 17 Uhr verlängert und die Ferienbetreuung bis 16 Uhr angeboten werde.

Herr Hammerl stellte dar, wie sich die Hortbelegung aktuell zusammensetzt. Außerdem zeigte er den Unterschied eines heilpädagogischen Hortes zu einem Regelhort auf und klärte die Anwesenden über Integrationsplätze im Hort auf. Frau Öfele beschrieb den Alltag und die aktuellen Zahlen aus der Mittagsbetreuung. Frau Ehm erklärte die Eckpunkte der gebundenen Ganztagschule.

TOP 3 Verbesserung der nachschulischen Betreuung in Puchheim-Nord [Antrag Bündis 90/Die Grünen]

Auf Bitte des Vorsitzenden erläuterte Stadträtin Gigliotti den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Verbesserung der nachschulischen Betreuung in Puchheim-Nord. Die Nachfrage sei jetzt schon groß, und Frau Gigliotti gehe von noch weiter steigender Nachfrage durch Kinder aus dem Wohnpark Roggenstein und das neue Baugebiet an der Lagerstraße (ehem. Filmstudio) aus. 14 Wochen Schulferien bedeuteten für berufstätige Eltern erhebliche Betreuungsprobleme. Zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile erhöhe auch den Bedarf nach nachschulischer Betreuung. Frau Gigliotti stellte den zusätzlichen Antrag, eine Übergangslösung für eine zusätzliche Hort-Gruppe auf dem Verkehrsübungsplatz an der Schule Nord zu prüfen.

Herrn Winter ging demgegenüber von einer sinkenden Nachfrage nach nachschulischer Betreuung aus, sobald der Umbau in der Grundschule am Gernerplatz abgeschlossen und die Ganztagschule eingeführt sei. Hierfür sprächen die Erfahrungen an der Grundschule Süd. Die bereits vorhandene Übergangslösung für die nachschulische Mittagsbetreuung werde zum kommenden Schuljahr noch einmal um 25 Plätze erweitert.

Anschließend stellte der Vorsitzende den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit seiner Beschlussempfehlung sowie den erweiterten Ergänzungsantrag von Stadträtin Gigliotti zur Abstimmung.

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Schaffung von weiteren Hortplätzen an der Grundschule Puchheim-Nord wird zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 1 Anwesend 10 Befangen 0

Die Verwaltung prüft den Bedarf, die Realisierungsmöglichkeiten sowie die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe als Zwischenlösung und legt die Ergebnisse dem Stadtrat vor.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 4 Arbeitsmarktzulage für Erzieher in Kindertagesstätten; hier: Antrag der CSU-Fraktion

Frau Strobl-Viehhauser erläuterte auf Bitte des Vorsitzenden den Antrag der CSU-Fraktion bzgl. Arbeitsmarktzulage für Erzieher in Kindertagesstätten. Der Vorsitzende teilte sodann mit, dass im Landkreis aktuell lediglich Maisach und Germering Gebrauch von der Zulage machten. Gröbenzell, Olching und Eichenau hätten sich dagegen entschieden. Für Puchheim würden sich die Kosten einer Arbeitsmarktzulage in Höhe der Empfehlung des Bayerischen Gemeindetages (Fachpersonal 150 € / Ergänzungspersonal 100 €) auf ca. 270.000 € belaufen. Die Erfahrungen der Landeshauptstadt München mit zahlreichen immer noch nicht besetzten Erzieherstellen begründeten Zweifel, ob die gezahlte Arbeitsmarktzulage tatsächlich den gewünschten Effekt erzielt. Die Verwaltung sei der Auffassung, dass die Einführung einer Arbeitsmarktzulage kein taugliches Mittel ist, den Mangel an Fach- und Ergänzungspersonal im Bereich der Kindertagesstätten zu beheben. Es sei Aufgabe der Tarifpartner, die Leistungen pädagogischer Kräfte durch verbesserte Entlohnung wertzuschätzen. Die nächsten Tarifverhandlungen fänden in 2015 statt und sollten abgewartet werden. Der Sozialausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5 Sachstand zu aktuellen Themen

Auf Bitte des Vorsitzenden erläuterte Herr Tönjes, dass die Inanspruchnahme der staatlichen Mehrleistung für die Kinderbetreuung („Qualitätsbonus plus“) eine Mitfinanzierung der Kommunen erforderlich mache. Für Puchheim sei überschlägig mit 142.000 € Mehrkosten pro Jahr zu rechnen (Kindergarten und Krippe, ohne Puchheimer Kinder in auswärtigen Einrichtungen). Der Staat habe noch nicht festgelegt, was unter der erforderlichen Qualitätsverbesserung konkret zu verstehen sei; die Aussage, es werde vom Staatsministerium nicht geprüft, sei keine hinreichende Rechtfertigung für Aufnahme der Zahlung. Möglicherweise können die aus dem 100.000 € - Programm finanzierten zusätzlichen Angebote als Qualitätsverbesserung eingestuft werden. Unter Anrechnung dieses Ansatzes würden die Mehrkosten bei immer noch 42.000 € liegen. In diesem Zusammenhang müsse bei einem defizitären Haushalt auch überlegt werden, ob für die qualitative Verbesserung nicht auch die Eltern stärker beteiligt werden sollen. Der Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages werde Ende März über eine Haltung der Landkreiskommunen beraten. Bis dahin gäbe es möglicherweise schon Vollzugshinweise des Staates. Die Verwaltung empfehle, diese Positionierung abzuwarten. Der Sozialausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Sozialausschusses um 19:40 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Katerina Huber